Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2010/09231**
Datum: 05.10.2010
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Denis Häder
Plandatum:

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Stadtrat	27.10.2010	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zur perspektivischen Entwicklung des Riebeckplatzes

Derzeitig schreitet der Rückbau des nördlichen Riebeck-Hochhauses sichtbar voran und es stellt sich umso dringlicher die Frage, nach der zukünftigen Gestaltung der dadurch entstehenden Freifläche und des gesamten Riebeckplatzes. Auch wenn die Riebeck-Hochhäuser der HWG gehör(t)en, so sah sich bisher die Stadtverwaltung für den Riebeckplatz inkl. den Abriss der Hochhäuser als IBA-Projekt in der Verantwortung. Zu dieser Verantwortung gehört aber auch, der drohenden Verödung des Riebeckplatzes entgegen zu wirken.

Ich frage daher:

1. Gibt es ein Konzept der Stadtverwaltung zur Gestaltung der entstehenden Freifläche nach dem Rückbau des nördlichen Turmes und für das gesamte Ensemble Riebeckplatz? Wenn ja, wann wird die Stadtverwaltung den Stadtrat über das Konzept informieren?
2. Wird die Bevölkerung in den Gestaltungsprozess einbezogen? Wenn ja, wie?
3. Wie ist der weitere Zeitplan?

gez. Denis Häder
Stadtrat MitBÜRGER für Halle

Stadt Halle (Saale) 15.10.2010
Dezernat Planen und Bauen

Sitzung des Stadtrates am 27.10.2010
Anfrage des Stadtrates Dennis Häder (MitBÜRGER für Halle) zur perspektivischen Entwicklung des Riebeckplatzes
Vorlage-Nr.: V/2010/09231
TOP: 8.15

Antwort der Verwaltung

Zu 1.
Als eine der Voraussetzungen für den Abriss des nördlichen Hochhauses wurde die HWG von der Stadtverwaltung aufgefordert, ein Nachnutzungskonzept für die sich unmittelbar anschließende Zeit vorzulegen. Dieses Nachnutzungskonzept wurde im Rahmen des Werkstattgespräches der IBA Stadtumbau 2010 am 27.04.2010 der Öffentlichkeit präsentiert. Es ist laut Konzept vorgesehen, als Übergangslösung eine terrassenartige Grünfläche zur Schließung der Raumkanten zu errichten. Im Stadtrat wurde dazu am 26.05.2010 in der Bürgerfragestunde berichtet. Dies ist der erste Schritt in einem insgesamt mehrstufigen Entwicklungsprozess. In einem zweiten Schritt soll verstärkt nach Nutzungsoptionen für den Standort gesucht werden. Mit diesen Nutzungen könnte mittelfristig eine bauliche Lösung zuerst im Bereich Edeka/Plattenbau als Blockrandschließung angestrebt werden. Langfristig ist als dritter Schritt ein Hochhausneubau am Standort vorstellbar, der die städtebauliche Struktur wieder komplettiert.

Zu 2.
Die Bevölkerung wurde im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der IBA Stadtumbau 2010 (u. a. über Hochhaustische, IBA-Bus, IBA-Werkstattgespräch, Broschüren, laufende Presseberichte) in den Gestaltungsprozess einbezogen. Für die weiteren Planungsschritte sind Öffentlichkeitsbeteiligungen ebenfalls vorgesehen.

Zu 3.
Der erste Schritt erfolgt gemäß des Abrissplanes der HWG voraussichtlich ab Februar/März 2011.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister